



## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: anbieterverantwortete Wohngemeinschaft**

Nach § 30 werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft
Name	Haus Atemzeit
Anschrift	Röntgenstr. 39, 45661 Recklinghausen
Telefonnummer	02361 3021910
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft
Kapazität	11
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	25.02.2020

## Wohnqualität

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
1 Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/Zimmergrößen)	geringfügige Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
2 Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
3 Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
4 Speisen und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus. 25.09.2020
5 Wäsche- und Hausreinigung	geringfügige Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
6 Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	nicht geprüft	Wählen Sie ein Element aus.
7 Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität	nicht geprüft	Wählen Sie ein Element aus.
8 Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	nicht geprüft	Wählen Sie ein Element aus.

## Information und Beratung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
9 Information über das Leistungsangebot	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
10 Beschwerdemanagement	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Mitwirkung und Mitbestimmung

<b>Anforderung</b>	<b>Feststellung</b>	<b>Mangel behoben am</b>
11 Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	geringfügige Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Personelle Ausstattung

<b>Anforderung</b>	<b>Feststellung</b>	<b>Mangel behoben am</b>
12 Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
13 Fort- und Weiterbildung	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Pflege und Betreuung

<b>Anforderung</b>	<b>Feststellung</b>	<b>Mangel behoben am</b>
14 Pflege und Betreuungsqualität	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
15 Pflegeplanung/ Förderplanung	geringfügige Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
16 Umgang mit Arzneimitteln	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
17 Dokumentation	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
18 Hygieneanforderungen	geringfügige Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
19 Organisation der ärztlichen Betreuung	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

<b>Anforderung</b>	<b>Feststellung</b>	<b>Mangel behoben am</b>
20    Rechtmäßigkeit	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
21    Konzept zur Vermeidung	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
22    Dokumentation	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.

## Gewaltschutz

<b>Anforderung</b>	<b>Feststellung</b>	<b>Mangel behoben am</b>
23    Konzept zum Gewaltschutz	keine Mängel	Wählen Sie ein Element aus.
24    Dokumentation	nicht geprüft	Wählen Sie ein Element aus.

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### Wohnqualität

Am Tag der Prüfung hinterließen sowohl die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche, als auch die besuchten Bewohnerzimmer einen sauberen und gepflegten Eindruck. Die Bädersituation im Haus ist nicht mehr zeitgemäß; das Haus genießt jedoch Bestandsschutz.

### Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Essenversorgung wird unterschiedlich gehandhabt; auch unter Einbeziehung der Angehörigen. Grundsätzlich ist alles möglich. Frühstück und Abendessen werden von der Einrichtung zubereitet und bereitgestellt.

Im Hinblick auf die hauswirtschaftliche Versorgung wurden am Tag der Prüfung keine Mängel festgestellt.

### Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer; allerdings sind nur wenige Nutzerinnen und Nutzer aufgrund ihres Krankheitsbildes in der Lage, das Haus zu verlassen.

### Information und Beratung

Informationen sind über das Internet oder entsprechendes Informationsmaterial in der Einrichtung erhältlich. Zudem besteht die Möglichkeit ein Beratungsgespräch mit der Einrichtungsleitung zu führen.

### Mitwirkung und Mitbestimmung

Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte werden auf Grund der besonderen Situation der Nutzer in der Regel von Angehörigen und/oder Betreuern wahrgenommen; es muss ein neuer Nutzersprecher gewählt werden.

## Personelle Ausstattung

Die Anzahl der Personen, die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Personals entsprechen den Anforderungen des WTG und der WTG-DVO. Auch an Wochenenden und während der Nacht wird durch die Einrichtung genügend Personal zur Betreuung und Pflege der Nutzerinnen und Nutzer eingesetzt.

Das beschäftigte Personal sowie die Führungskräfte der Einrichtung bilden sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

## Pflege und Betreuung

Die Inaugenscheinnahme der Nutzerinnen und Nutzer und die Begutachtung ihrer Pflegedokumentation ergab eine am persönlichen Bedarf und den aktuellen pflegefachlichen Erkenntnissen ausgerichtete pflegerische Versorgung. Nachbesserungsbedarfe ergaben sich im Bereich Pflegeprozessplanung, Risikoerfassung, Prophylaxenplanung und im Hygienemanagement.

Der Pflegezustand der begutachteten Nutzerinnen und Nutzer war gut.

Das gesamte Medikamenten- und Betäubungsmittelmanagement wurde einwandfrei geführt.

Die Nutzerinnen und Nutzer sind bei der Leistungserbringung nicht durch einen ausreichenden Schutz vor Infektionen geschützt. Die Beschäftigten müssen die Hygieneanforderungen nach dem anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnisse einhalten.

Eine ausreichende haus-, zahn- und fachärztliche Versorgung ist gewährleistet.

Ein Konzept zur Gewaltprävention und zur palliativen Versorgung war vorhanden und den Beschäftigten bekannt.

Ein Konzept zum Umgang mit freiheitsentziehenden und freiheitseinschränkenden Maßnahmen und dessen Vermeidung inklusiver möglicher Alternativen war implementiert.